Baum-Verpflanzen statt -fällen

Spezialgerät in Ziehers-Süd im Einsatz / Spielplatz wird neu gestaltet

FULDA (ms/jo). Die wenigen Passanten, die am Mittwochmorgen vergangener Woche im Grünstreifen an der B27 in Ziehers-Süd unterwegs waren, staunten nicht schlecht: Mit Hilfe eines Spezialgeräts, das eigens aus Mittelfranken angereist war, wurde dort ein gut 20 Jahre alter Baum innerhalb weniger Minuten ausgegraben und einige Meter entfernt wieder eingepflanzt. Der Baum war der Neugestaltung des Areals im Wege und spendet künftig auf dem Spielplatz Schatten.

An der ungewöhnlichen Aktion beteiligt waren Beschäftigte des Amts für Grünflächen und Stadtservice der Stadt Fulda, ein Experte von OsthessenNetz sowie Mitarbeiter der Fachfirma Opitz aus Heideck in der Nähe von Nürnberg. Letztere ist auf sogenannte Großbaumverpflanzungen spezialisiert und mit ihren vom Seniorchef des Unternehmens eigens entwickelten Spezialfahrzeugen in ganz Deutschland und auch Europa unterwegs, um wertvolle Bäume vor dem Fällen zu bewahren.

Von den Kosten her ist eine solche Verpflanzung übrigens nicht teurer als das Fällen eines wertvollen Baumes und der Erwerb eines etwa gleichwertigen und gleichalten Baumes zum Neueinpflanzen. Allerdings eignet sich das Verfahren nur dort, wo von den Bodenverhältnissen her geeignete Bedingungen herrschen und genügend Platz zum Ausbaggern ist. Außerdem macht nicht jede Gehölzart ein solches „Umtopfen“ mit. Zudem darf der Baumdurchmesser für die Maschine nicht mehr als 50 Zentimeter betragen. Bei vielen Straßenbäumen in der Fuldaer Innenstadt fehlen dazu die Voraussetzungen.

Anders im Grünzug am Spielplatz in der Adalbert-Stifter-Straße: Hintergrund für die Umpflanzung dort ist die Neugestaltung des Spielplatzes. sowie die komplett neue Zuwegung zur Unterführung unter der B27 im Zuge des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“. Viele Menschen im Quartier Ziehers-Süd/Ostend hatten nämlich im Rahmen der Bürgerbeteiligung den Zustand der düsteren Unterführung und die schlechte Einsehbarkeit der Röhre als „Angstort“ charakterisiert. Jetzt soll die neue Zuwegung Abhilfe schaffen.

In diesem Zusammenhang war allerdings der etwa 20 Jahre alte Baum (ein Feldahorn – Acer campestre) mit einem Stammdurchmesser von gut 25 Zentimetern sehr ungünstig postiert.

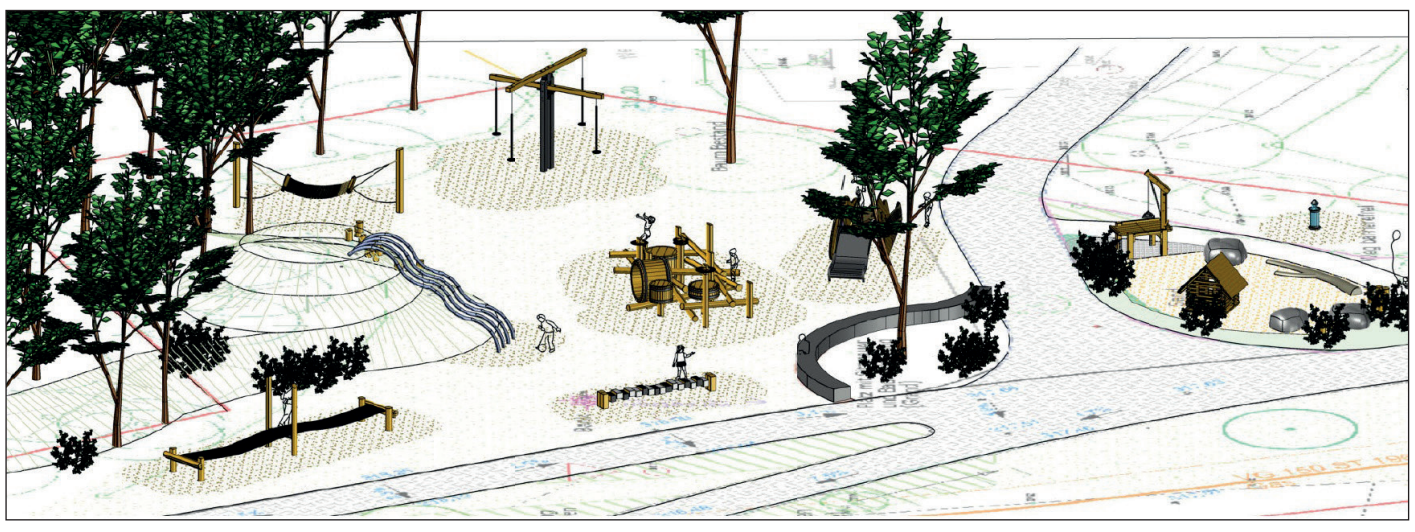
Auf dem Spezialfahrzeug schwebt der Feldahorn seinem neuen Standort entgegen. Fotos: Stadt Fulda

Mit Hilfe des Spezialgeräts der Firma Opitz wurde der Baum mitsamt dem Wurzelballen ausgegraben, angehoben und in etwa 15 Meter Entfernung in ein vorbereitetes Pflanzloch umgepflanzt. Die eigentliche „Umtopf“-Aktion dauerte kaum 20 Minuten; allerdings waren noch einige Vor- und Nacharbeiten nötig, damit der Baum am neuen Standort auch gut anwächst.

Etwas heikel war: Ganz in der Nähe verläuft eine Gasleitung von OsthessenNetz. Diese wurde zuerst sondiert und mit Pfählen abgesteckt – aber der Abstand war groß genug: Die erfahrenen Fachleute gruben so, dass keinerlei Gefahr für die Leitung bestand.

Am neuen Standort wird der Feldahorn auch als Schattenspender für den neuen Spielplatz dienen. Als Attraktionen sollen dort unter anderem Balancierparcour, Rutsche, Wackelbrücke und Hängematte entstehen – übrigens in Anlehnung an die umliegenden, nach Künstlern benannten Straßen zum Teil in der Form von Musikinstrumenten wie Schlagzeug oder Gitarre. Für ältere Kinder und Jugendliche sind Calisthenics-Elemente, eine Tischtennisplatte und ein Basketballkorb geplant. Die Fertigstellung des Spielplatzes ist für Ende 2026 vorgesehen.

Das Spezialfahrzeug umgreift den Baum zunächst und gräbt ihn dann mit Hilfe der halbschalenförmigen Baggerschaufeln mitsamt dem Wurzelballen aus – und setzt ihn später wieder ein.



Die vorläufige Planung des neuen Spielplatzes sieht verschiedene attraktive Spielelemente für unterschiedliche Altersgruppen vor. Der jetzt versetzte Feldahorn ist vor der Sitzmauer an der Weggabelung eingezeichnet. Entwurf: Firma Richter Spielgeräte

Schreddertag in Bronnzell

FULDA (jo). Auch in diesem Herbst bietet der Ortsbeirat im Fuldaer Stadtteil Bronnzell einen Schreddertag auf dem Parkplatz am Friedhof an. Er findet am Samstag, 18. Oktober, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr statt. Die Firma Belz aus Eichenzell-Zillbach, wird das Schreddergut (Äste bis zu 30 cm Durchmesser) zu Mulch verarbeiten, der mitgenommen werden kann. Nicht angenommen werden: Erden, Blumen, Wurzeln, Moos, Laub oder Gras. Das Material kann auch gebündelt, aber nicht mit Draht, angefahren werden. Es ist nicht möglich, vor oder nach diesen Zeiten, Baum- und Heckenschnitt abzulegen. Mit dieser Maßnahme hofft der Ortsbeirat, dass er den Bronzeller Bügerinnen und Bürgern bei der Entsorgung von Baum- und Heckenschnitt helfen kann. Zum Vormerken: Für das Frühjahr 2026 ist der Schreddertag für den 28. März geplant.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

FULDA UNSERE STADT

HINWEISBEKANNTMACHUNG

Folgende aktuelle Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Fulda sind ab sofort im Internet unter unter der Adresse **www.fulda.de/bekanntmachungen** sowie im Bürgerbüro der Stadt Fulda, Schlossstraße 1, 36037 Fulda einsehbar:

- Sitzung des Ortsbeirates Bernhards
Dienstag, 14.10.2025, 19:00 Uhr, Bürgerhaus Bernhards

- Sitzung des Ortsbeirates Niederrode
Dienstag, 14.10.2025, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Niederrode

- Sitzung des Ortsbeirates Zell
Montag, 27.10.2025, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Zell

- Sitzung des Beirates der Menschen mit Behinderungen
Mittwoch, 22.10.2025, 18:00 Uhr, im Sitzungszimmer D 105 (Kurfürstenzimmer) des Stadtschlosses

- Öffentliche Bekanntmachung
Flurbereinigungsverfahren Neuhof-Mitte-A 66;
Verfahrens-Nr.: UF 1587; Absage der Teilnehmerversammlung des Flurbereinigungsverfahrens Neuhof-Mitte-A 66 am 20.10.2025

- Öffentliche Zustellung
durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Rovshan Babayev

- Öffentliche Zustellung
durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Christian Dieke

- **Offenes Verfahren gemäß VgV § 15**
• Sicherheitsdienstleistungen im Rahmen der Durchführung des Hessentags 2026 aus.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

FULDA UNSERE STADT

EIN ARBEITGEBER
VIELE MÖGLICHKEITEN

Mit mehr als 1600 Mitarbeitenden zählt die Stadt Fulda zu den größten Arbeitgebern der Region. Als serviceorientierter Dienstleister bieten wir Ihnen vielfältige berufliche Chancen in einem dynamischen Umfeld. Entdecken Sie jetzt Ihre Möglichkeiten! Wir suchen aktuell:

• **Sachbearbeiter/in (m/w/d)** im Aufgabenbereich Steuern
• **Systemspezialist/in (m/w/d)** im Fachgebiet Rechenzentrumsbetrieb und Domänenadministration
• **Sachbearbeiter/in (m/w/d)** im Bereich der Vormundschaften
• **Bauingenieur/in (m/w/d)** der Fachrichtung Straßen- und Ingenieurbau

sowie Interessierte (jeweils m/w/d)
für die **Ausbildungs- und Studiengänge sowie Praktika**:

• Verwaltungsfachangestellte/r • Fachinformatiker/in für Systemintegration • Gärtner/in Garten- und Landschaftsbau sowie Gärtner/in Zierpflanzenbau • Bauzeichner/in • Praxisintegrierte vergütete Ausbildung zum/zur Erzieher/in bzw. Heilerziehungspfleger/in
• Bachelor of Arts – Public Administration
• Bachelor of Science – Angewandte Informatik
• Bachelor of Engineering – Bauingenieurwesen (Technische Gebäudeausrüstung) • Bachelor of Arts – Soziale Arbeit
• Erzieher/innen und Heilerziehungspfleger/innen im Anerkennungsjahr • Praxissemester im Studiengang Soziale Arbeit
• FOS-Praktikum im Rahmen der Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung, Sozialwesen, IT sowie Bautechnik

INTERESSIERT?

Alle aktuellen Ausschreibungen und Informationen unter
karriere-stadt.fulda.de

Magistrat der Stadt Fulda
Personalamt
Frau Bettina Stelzner
Schlossstraße 1
36037 Fulda
Telefon: 0661/102-1142
E-Mail: bewerbung@fulda.de

GESUND arbeiten in FD
Mitglied im ERFOLGSFAKTOR FAMILIE